

3.3 Ären und Astronomie im 7. Jahrhundert

CHRISTINE RINK UND RAHLF HANSEN

Hamburg

rahlf-christine@t-online.de, rahlf-christine@t-online.de

Schon zur Zeit der Himmelscheibe gab es weitreichende Kontakte und Wissenstransfer über weite Entfernungen hinweg. So fand man Bernstein aus dem Ostseeraum in einem Königsgrab in Quatna. Über die Zeit der Wikinger hinweg bis zur Zeit der Hanse blühte der Handel mit dem Orient.

Unsere Arbeiten zum Arabischen Kalender erbrachten interessante Zusammenhänge mit der Astronomie zu Tage. So scheint man im alten Arabien noch nach dem plejadengeschalteten lunisolaren Kalender die Zeit geregelt zu haben. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Idealsituation. Am letzten Tag der Sichtbarkeit der Plejaden erscheint eine Neulichtsichel. Das Ende des Jahreszyklus überschneidet sich mit dem Beginn des ersten Monats im neuen Jahr. Diese Bedeutung der Plejaden mit dem Mondkalender spiegelt sich wieder in Symbolen, Ausrichtungen, Texten und in dem Zeitpunkt des Beginns des reinen Mondkalenders in Arabien. Dieser wird geprägt durch ein Datum (9.4.631), das astronomisch sehr relevant ist. Besonders das Auslaufen der Gültigkeit der Plejadenschaltregel im Frühlingsmonat, die Plejadenschock, tritt an diesem Tag deutlich hervor. Aber dieses Datum markiert nur den Beginn des reinen Mondkalenders, aber keine neue Ära. Im siebten Jahrhundert werden aber auch drei neue Ären eingeführt. Die Arabische (622), später auch Hedschra genannt, und die beiden sassanidischen nach Yazdegerd III. (632 und 651). Die Hedschra-Ära und die 632-Yazdegerd-Ära werden heute noch verwendet. Es sollen die astronomischen und historischen Bedeutungen dieser Termine untersucht werden.

Literatur

- HANSEN, RAHLF UND CHRISTINE RINK: Himmelscheibe, Sonnenwagen und Kalenderhüte – ein Versuch zur bronzezeitlichen Astronomie. In: *Acta Praehistorica et Archaeologica* 40 (2008a), S. 93–126.
- HANSEN, RAHLF: *Sonne oder Mond – Wissen aus der Ferne*. In: MELLER, HARALD UND BERTEMES, FRANÇOIS (Hg.): *Der Griff nach den Sternen*. Halle an der Saale: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie 2010, S. 953–962.
- HANSEN, RAHLF UND CHRISTINE RINK: Die Zahlenkombination 32/33 als Indikator für einen plejadengeschalteten Lunisolarkalender. In: *Der Himmel über Tübingen. Barocksternwarten – Landesvermessung – Astrophysik*. Hg. von GUDRUN WOLFSCHMIDT. Hamburg: tradition (Nuncius Hamburgensis – Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften; 28) 2014, S. 400–431.
- RINK, CHRISTINE UND RAHLF HANSEN: Der Altarabische Kalender. In: *Kometen, Sterne, Galaxien – Meilensteine der Astronomie*. Hg. von GUDRUN WOLFSCHMIDT. Hamburg: tradition (Nuncius Hamburgensis – Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften; Band 29) 2013, S. 519–570.